



# Jahresbericht 2018



# Grußwort

*Liebe Förderer,  
liebe Freunde von Carisimo,*

unser Verein blickt mit Stolz auf die vollbrachte Leistung beim Wiederaufbau in Nepal. Drei Jahre brauchte die nepalesische Regierung, um Konzepte und Wege zu finden, den Erdbebenopfern beim Hausbau zu helfen. Nun fließen überall im Land auch die staatlichen Mittel zur Reparatur der Erdbebenschäden. Durch die veränderte Lage vor Ort haben wir heftig über die weitere Konzeption unserer Hilfe in Nepal nachgedacht.

Die Erfahrungen haben uns selbst auch emotional verändert, und wir konnten beobachten,

dass Geschenke im Rahmen von Entwicklungsunterstützung immer auch Abhängigkeit bei der empfangenden, armen Bevölkerung hervorrufen. An der Grundsituation der Familie hat sich durch diese Gaben jedoch nur bedingt etwas verändert. Nur durch Bildung und Knowhow lässt sich die Familiensituation nachhaltig verbessern. Dieser Prozess dauert Jahre, und wir haben uns nun dazu entschlossen, 175 Familien während der nächsten fünf bis sieben Jahre zu begleiten.

Dieses Projekt ist spannend und vielschichtig. Neben erfolgreichem Agrarbau werden Grundlagen des sozialen Miteinanders und der Hygiene vermittelt, der Zusammenhalt in der Dorfgemeinschaft gefördert und arme Waisen- und Halbwaisen-Kinder in ihrer Dorfgemeinschaft unterstützt.

Davon unabhängig führen wir natürlich die begonnenen Projekte weiter, die CFO-Studenten werden mit unserer Unterstützung ihre Studien fortführen, um später als gut ausgebildete Fachkräfte ihr Einkommen zu verdienen. Auch 2018 sind wir mit dem Jeep in die entlegensten Dörfer gefahren, haben

in einfachsten Hütten geschlafen, das local food gegessen, um das ursprüngliche, echte Nepal zu erleben. Am besten lassen sich Entscheidungen vor Ort im Team treffen, da sich viele Zusammenhänge erst erschließen, wenn man sie gesehen und erlebt hat. Unserem Koordinator Gopy Dahal ist es gelungen, den lokalen gemeinnützigen Verein, die NGO „Carisimo Nepal“, zu gründen, um unseren Projekten einen offiziellen und staatlich genehmigten Charakter zu geben. Für das Landwirtschaftsprojekt fanden wir die langjährig tätige NGO „ISARD“, wo wir mit Bivas Neupane zusammenarbeiten.

Der Tourismus läuft auf Hochtouren, die Besucherzahlen steigen stetig, in den Bergen werden ungewöhnlich viele Lehm-Straßen gebaut, einer der reichsten Großindustriellen Nepals, Binod Chaudhary, verspricht als Politiker, Arbeitsplätze zu schaffen. Es gibt Entwicklung! Wir bedanken uns ganz herzlich für Ihr Interesse und Ihre Zuwendungen im vergangenen Jahr – gemeinsam konnten wir viel bewegen! Bitte unterstützen Sie uns auch weiterhin durch Ihre Spendengelder, echte und nachhaltige Hilfe zur Selbsthilfe zu leisten.

Herzliche Grüße  
*Ihr Carisimo Team*



# Inhalt

06-17

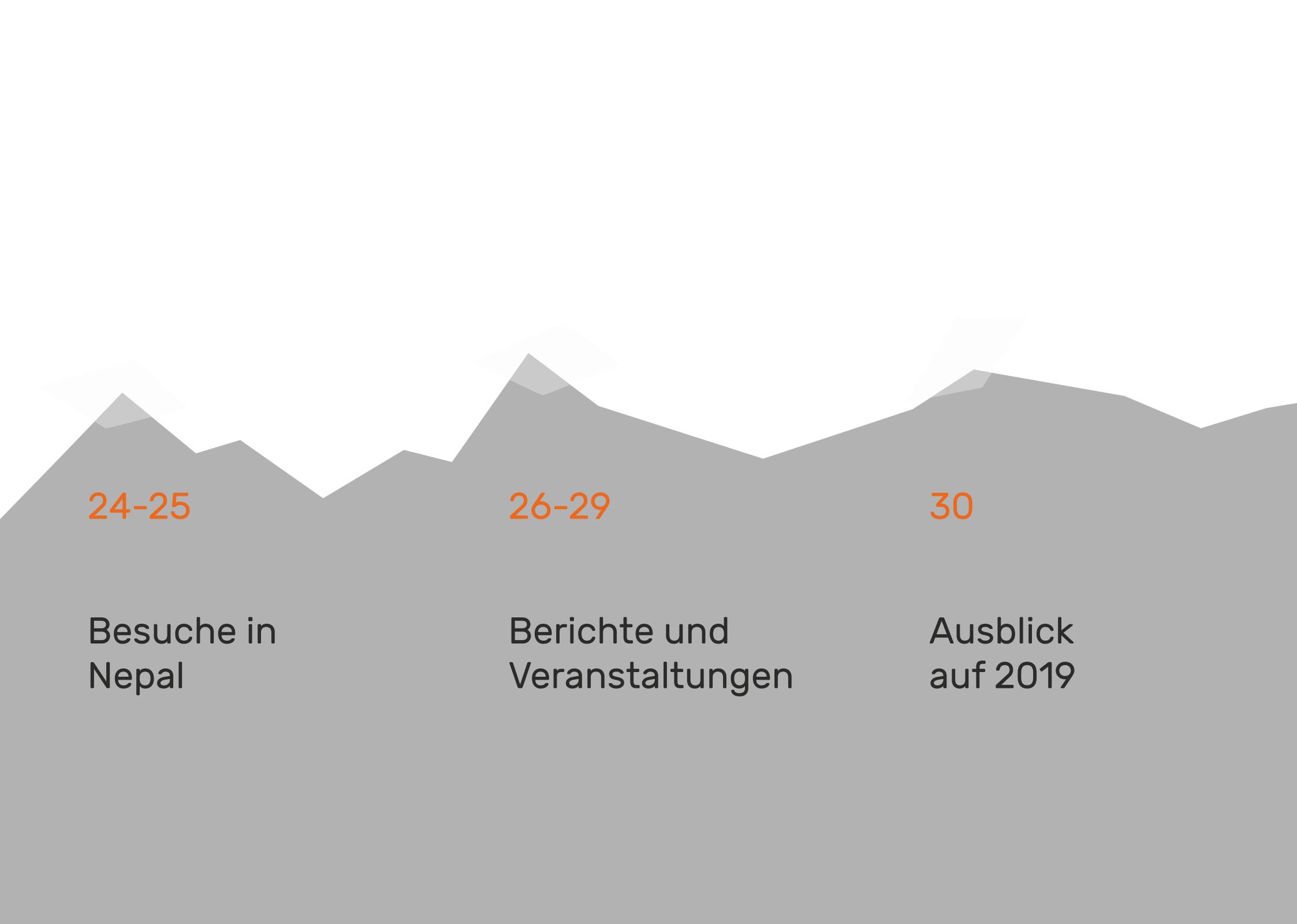
Projekte mit  
den Thami

18-19

CFO Studenten

20-21

Soforthilfe



24-25

Besuche in  
Nepal

26-29

Berichte und  
Veranstaltungen

30

Ausblick  
auf 2019

# Projekte mit den Thami

## Hausbau in Bhumethan

2017 erfuhren wir von der unvorstellbaren Notlage der Bewohner in Bhumethan – nahe Chokati im Distrikt Sindhupalchowk. Die dort lebenden Menschen gehören der Kaste der Thami an, eine indigene Volksgruppe, die zum Teil noch als Nomaden in den Wäldern lebt. Thami ist, im Vergleich zum Nepali, eine ganz eigene Sprache, die nur mündlich überliefert wird und im Aussterben begriffen ist. Das Dorf, ebenso wie die ganze Umgebung in Sindhupalchowk, wurde 2015 schwer vom Erdbeben getroffen.

Der erste Besuch im Frühjahr 2017 hinterließ bei uns einen tiefen Eindruck.

Auf dem Erkundungsweg durch das Dorf waren wir erschüttert über den Zustand der Behausungen und es wurde sehr schnell klar: Hier sind wir richtig und werden wirklich gebraucht! Doch weder die Bodenbeschaffenheit noch die starke Hanglage sind für unsere Erdsackhäuser geeignet. Deshalb entschlossen wir uns für den Hausbau in Stahlkonstruktion. Mittlerweile sind in Bhumethan 14 Häuser in dieser Bauart fertig gestellt. Bei unserem letzten Besuch, Ostern 2018, haben wir gesehen, dass die Dorfbewohner inzwischen mit der finanziellen Unterstützung der Regierung (internationale Entwicklungshilfe) selbst in der

Lage sind, ein Haus zu bauen. Da die allerärmsten Menschen in Bhumethan durch Carisimo versorgt wurden, sehen wir vom weiteren Hausbau ab. Außerdem besteht in unserem Dorfentwicklungsprojekt die Möglichkeit, mehr Familien mit den uns zur Verfügung stehenden Mitteln langfristig weiterzuhelfen.





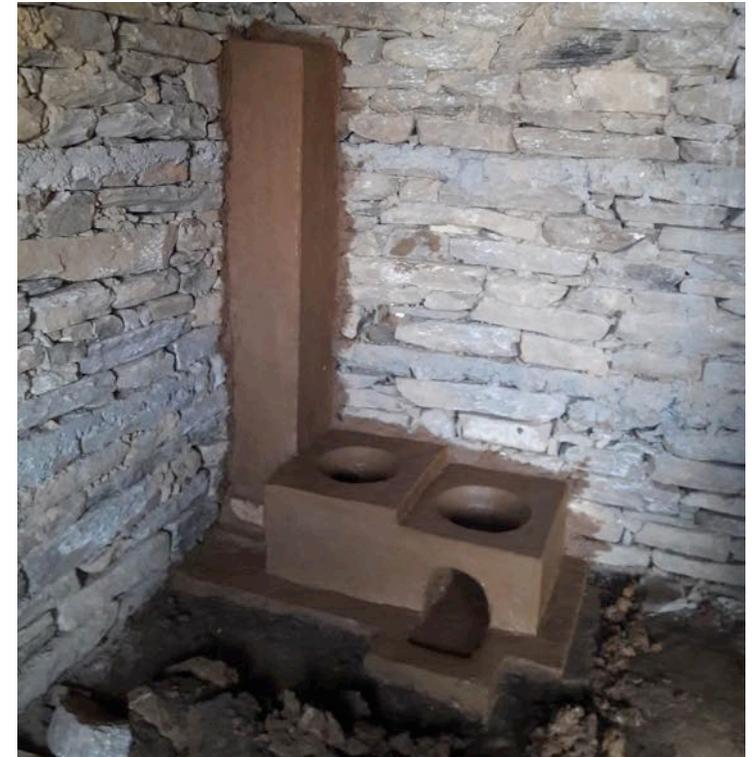




## Rauchfreie Öfen

In fast allen ländlichen Haushalten in Nepal wird im Wohnraum heute noch am offenen Feuer gekocht. Offene Feuerstellen in geschlossenen Räumen bergen Gefahren für die Hausbewohner. Nicht selten gelangen Kleinkinder in die Nähe des Ofens und erleiden schwere Verbrennungen. Auch sind gesundheitliche, irreversible Probleme – wie Augenreizungen, die zur Erblindung führen können oder COPD (chronic obstructive pulmonary disease = Verengung der Atemwege) schwerwiegende Folgen.

Im März 2018 erlernten einige unserer Mitarbeiter – mit Hilfe eines Trainers von „Ofenmacher e.V.“ – den kostengünstigen Bau rauchfreier Öfen. Die benötigten Materialien sind vor Ort verfügbar oder können leicht beschafft werden: Lehmerde, Kuhdung, Reisschalen, Spreu und Sand zur Herstellung von Lehmziegeln, Eisenstangen zur Stabilisierung, getöpferes Ofenrohr. Je nach Typ des Ofens werden unterschiedliche der oben genannten Materialien benötigt.





## Schulbau

Die Förderung dieser Dorfschule für 60 Kinder ist das Nachfolgeprojekt für unser Tamang-Projekt.

Die Spenden unserer langjährigen Tamang-Paten setzen wir nun für die Grundschulkinder in Bhumethan ein. Nach dem Erdbeben 2015 initiierten Nepalesen, die lange in Europa lebten, den Schulbau.

Der Distrikt Sindhupalchowk war schwer vom Erdbeben betroffen. Deshalb beteiligt sich Carisimo am Wiederaufbau der Schule. Mit Hilfe von Spendengeldern stellten unsere Helfer vor Ort 2018 den Rohbau in Stahlständerbauweise fertig und verputzten die Innenräume.

Somit war der Umzug des Schulbetriebes aus einer Wellblechhütte in die neuen Räumlichkeiten möglich. Sharan Thami (Klinikmitarbeiter in Kathmandu) und seine Frau Sita Devi Thami (Lehrerin der Dorfschule) sind die einzigen Bewohner von Bhumethan, mit einem Schulabschluss. Im Untergeschoss des Schulgebäudes findet in einem geräumigen Klassenzimmer der Unterricht für die Kinder der ersten bis vierten Klasse statt. Hierfür steht eine staatlich bezahlte Lehrerin zur Verfügung. In einem Nebenraum betreut eine Hilfskraft die kleineren Kinder. Im oberen Stockwerk ist geplant, einen großen Mehrzweckraum zu

unterteilen. Hierdurch entsteht ein Lehrerzimmer. Fehlendes Schulmaterial wurde angeschafft und die Kinder mit ordentlicher Schulkleidung versorgt. Ein wichtiges Ziel ist die Förderung der Selbstverwaltung der Schule durch die Dorfgemeinschaft. Im Rahmen des Landwirtschaftsprojektes erhalten die Mitglieder des neu aufgebauten Schulkomitees Unterstützung durch einen Social Mobilizer. Dessen weitere Aufgabe ist es, die Eltern zu motivieren, ihre Kinder in die Schule zu schicken und die Lehrkraft darin zu mobilisieren, regelmäßig zu unterrichten und sich fortzubilden.





Anfang 2019 wird die Schule mit Böden, Schulbänken und Tafeln ausgestattet. Diese Aufgabe übernehmen unser Koordinator Gopy und das Schulkomitee. Auch die Installation einer Toilette mit Waschgelegenheit und die Sicherung der Wege rund um die Schule sind geplant.

### Wir bitten dringend um Spenden für:

Außenputz und Farbe	2100 Euro
Innenputz und Farbe	1400 Euro
Bodenbelag	800 Euro
Schulmöbel	1000 Euro
Tafel	150 Euro
WC-Häuschen und Wegbefestigung im Außenbereich	2300 Euro

## Patenschaften für Schulkinder in Bhumethan

Mit einer Patenschaft im Rahmen unseres Schulprojektes können Sie ein Kind in Bhumethan längerfristig unterstützen.

Damit ist uns eine kontinuierliche, personalisierte Hilfe möglich.

Der Antrag für eine Patenschaft ist auf unserer Website hinterlegt.

Für den Schulbetrieb in Bhumethan benötigen wir langfristig

Unterstützung für die laufenden Kosten. Diese beinhaltet Schulkleidung, Lehrmaterialien und Schulspeisung für ein ganzes Jahr. Wichtig ist die Mahlzeit in der Schule, da diese den Anreiz für die Eltern schafft, ihre Kinder zur Schule zu schicken und dadurch auch die Versorgung mit Eiweiß reicher Kost zu gewährleisten.



## Patenschaften für Kinder anderer Thami Dörfer

Für Härtefälle haben wir einen Fond eingerichtet, aus dem Schüler, meist Waisen oder Halbwaisen, eine Unterstützung erhalten, um die Schule weiter besuchen zu können. Im Moment unterstützen wir 7 Kinder aus besonders armen Familien.

Beispielhaft haben wir hier ein Mädchen ausgewählt:

### **Ashmita B.K. 13 Jahre – 6. Klasse Mittelschule**

Nachdem ihr Vater verstarb, ließ die Mutter Ashmita bei dessen Familie – wie es in Nepal üblich ist. Nun lebt sie bei ihrem 75jährigen Großvater, der umgerechnet eine monatliche Rente von 18 € erhält. Ihre Nahrungsmittel bauen sie auf einem kleinen Landstück an, besitzen aber keine Tiere. Unterstützt wird die jährliche Schulgebühr, Schuluniform und Schulspeisung.

Durch eine Spende von nur 150 € pro Jahr, ermöglichen Sie Ashmita und Kindern mit einem ähnlichen Schicksal, weiterhin in die Schule gehen zu können.



## Hilfe zur Selbsthilfe – Landwirtschaftsprojekt mit ISARD

In den letzten Jahren wurden wir immer wieder mit Forderungen konfrontiert, die wir aus verschiedenen Gründen nicht erfüllen wollten oder konnten. Oft ging es nicht ganz gerecht zu oder wir fanden es gerecht, aber unser Gegenüber empfand, zu kurz gekommen zu sein.



„Ke garne?“ - was also tun?  
Mit ISARD starten wir einen neuen Ansatz: Dorfentwicklung mit Hilfe eines “Sozial Mobilizers” – ein Sozialarbeiter, der durch geschicktes Zuhören und Reflektieren über Jahre die Dorfgemeinschaft begleitet und eine positive Entwicklung fördert: Begonnen bei den Klugen, Geschickten und Wissbegierigen, weiter in die breite Mitte, bis auch die Schwachen von der Dynamik erfasst werden. Ein langwieriger Prozess, der sich kaum beschleunigen lässt. Die Ergebnisse, die wir gesehen haben, sind jedoch beeindruckend. Innerhalb von kurzer Zeit sind die Dörfer aufgeräumter, die Menschen gepflegter und haben aufgrund neuer Perspektiven ihren Alkoholkonsum eingeschränkt.

Der Kollege vom Sozial Mobilizer ist der JTA (Junior Technical Assistant), ein Agrarexperte, der anfangs dazu anregt, kleine Küchengärten anzulegen, in denen der tägliche Gemüsebedarf, wie z.B. Zwiebeln, Grüngemüse und Kohl angebaut wird. Hier ist der Erfolg mit wenig Aufwand schnell sichtbar und ermutigt die Menschen zu mehr. Schritt für Schritt wird die Landwirtschaft passend zum Boden, vorhandenen Wasser und zur Grundstücksgröße aufgebaut. Hierdurch kann das Familieneinkommen enorm gesteigert werden und die Familien sind somit langfristig autark, stolz und keine Almosenempfänger mehr.



Wir besuchten das Dorf Latu, welches schon seit einigen Jahren keine Unterstützung mehr durch ISARD bekommt, da es sich inzwischen selbstständig weiter entwickelt. Die Ausgangssituation war ursprünglich ähnlich wie in Bhumethan – die Bewohner sind größtenteils Thami und besitzen nur wenig Land. Doch welcher erfreulicher Unterschied zu Bhumethan – dabei liegt der Projektbeginn in Latu gerade mal 14 Jahre zurück!  
Die Einkommenssituation in Latu ist erheblich besser als in Bhumethan. Gemüse-, Gewürzanbau und auch Pilzkulturen sichern den fleißigen Bewohnern von Latu einen gewissen Wohlstand.

Für neue Projekte generieren sie inzwischen eigene Gelder durch eine Dorf-Kooperative. Im Gemeindewald wird schwarzer Kardamom angebaut. Dies ist eine Win-win-Situation für alle, denn der Anbau von Kardamom, im Schatten der Bäume, ist sehr lukrativ und spült Geld in die Gemeindekasse. Da durch jeden gefälltten Baum ca. 20 kostbare Kardamom-Pflanzen eingehen, fällen die Bewohner nun auch nicht mehr unkontrolliert wichtige Bäume. Das erforderliche Budget für die Dorfentwicklung ist überschaubar, und wir sind gespannt auf die Fortschritte.  
Hier brauchen wir für die nächsten Jahre noch Spenden, um das Projekt zu finanzieren.



**Schwarzer Kardamom** hat in der nepalesischen Küche keine Tradition, sondern wird für den Arabischen Markt produziert. Indische Großhändler holen die kostbare Ware direkt bei den Bauern ab.

# Unterstützung der CFO Studenten

## Ausbildung ermöglichen

Viele CFO-Kinder haben inzwischen die Schule abgeschlossen und das Kinderdorf in Dhading verlassen. Für Carisimo ist es ein großes Anliegen, die Jugendlichen auf ihrem Weg in die Selbstständigkeit mit einer guten Ausbildung zu unterstützen.

Um die Betreuungsarbeit auf eine korrekte Basis zu stellen, gründeten wir – mit Hilfe unseres Koordinators Gopy Dahal in Nepal – 2018 einen gemeinnützigen Verein: Die NGO „Carisimo Nepal“.

Gopy agiert als offizieller Vertreter des Vereins und steht den Studierenden als Ansprechpartner zur Seite. Er überwacht die Studienleistungen, tätigt die Zahlungen, sorgt für medizinische Versorgung, menschliche Nähe und Unterstützung.

Sie haben Interesse an einer Patenschaft? Sprechen Sie uns an!



## Die Entwicklung der CFO-Studenten 2018

Drei Mädchen finanzierte Carisimo aus Spendengeldern die Ausbildung zur Krankenschwester, welche sie inzwischen erfolgreich beendet und Anstellungen in Krankenhäusern bekommen haben.

Ein Jugendlicher absolvierte sein Studium der Informatik.

Nach Abschluss seines Bachelor Studiums in Wirtschaft arbeitet ein ehemaliges CFO-Mädchen derzeit als Au Pair in Deutschland, wo es seinen Master machen möchte.

Eines unserer CFO-Kinder nutzte die Chance, in Deutschland eine internationale Schule zu besuchen und bestand 2018 das internationale Abitur.

Noch während ihres Schulabschlusses der 12. Klasse bewarben sich zwei junge Männer bei der British Ghorka Armee.

Zwei Studenten bemühen sich um den Bachelor Abschluss als Bauingenieur.

Ein Student widmet sich mit heftigem Engagement dem Studium als Wirtschaftsprüfer/Steuerberater.

Ein Geschwisterpaar folgt dem traditionellen Rollenbild – das Mädchen möchte Lehrerin werden, der Junge absolviert die Ausbildung zum Landwirtschaftstechniker (JTA).

Ein Mädchen unterstützen wir beim Abschluss der 12. Klasse.

Ein tüchtiger CFO-Junge arbeitete sich in einer Fabrik empor und besucht berufsbegleitend die 12. Klasse.

**Für die weitere Ausbildung benötigen wir noch Paten.**

# Soforthilfe und kleine Spenden vor Ort

## Behindertenheim in Kathmandu

Behinderte erhalten in Nepal keinerlei Unterstützung durch den Staat und das Erwirtschaften ihres Lebensunterhaltes ist eine Herausforderung für viele. Wir besuchten ein Heim, das aus einer Privatinitiative in den Slums von Kathmandu entstanden ist und sich durch die Herstellung von Filzwaren finanziert, die im Innenhof produziert und vor Ort oder in Thamel verkauft werden. Das Heim besteht aus zwei schlichten Schlafräumen – jeweils für Frauen bzw. Männer. Carisimo wird helfen, den aktuell vorhandenen Wasserschaden zu beheben und die dringend benötigten Teppiche für die Schlafräume finanzieren.





## Food for Life

Die Organisation „Food For Life“ hat es sich zur Aufgabe gemacht, für Kinder aus besonders armen Familien ein fertig zubereitetes Mittagessen zu spenden. Hierdurch entsteht für die Eltern ein Anreiz, ihre Kinder in die Schule zu schicken und bekanntlich lernt es sich mit einem vollen Magen besser.

Die Mahlzeit beinhaltet ca. 400 Kalorien mit mindestens 20g vegetarischem Eiweiß. Pro Kind werden täglich 30 NPR benötigt. Carisimo spendete für eine neue Küche 500 €.

## Unfall mit tragischen Ausgang

Im August 2018 erhielten wir von unserem Koordinator Gopy Dahal die Eilmeldung, dass im Distrikt Okhaldhunga eine Familie mit ihrem PKW schwer verunglückte und alle Insassen in ein Krankenhaus in Kathmandu eingeliefert wurden. Auf Grund der lebensbedrohlichen Situation entschieden wir spontan, uns an den Behandlungskosten der armen Familie zu beteiligen. Gopy spendete Blut und vor Ort wurden 25.000 Rupien gesammelt. Mit unserer Überweisung in Höhe von 35.000 Rupien konnte die Ersthilfe für die Schwerstverletzten gesichert werden.

Eine im Auto befindliche junge Mutter musste sich einer komplizierten Wirbelsäulenoperation unterziehen, während der sie bedauerlicherweise verstarb. Ihr Baby überlebte den Unfall und befindet sich in der Obhut seines Vaters und der Großeltern.



## Augenlicht gerettet

Bei unserem Besuch in Bhumethan besichtigten wir das wiederaufgebaute Haus von Mr. Chote Thami.

Während er stolz sein kleines, sauberes Anwesen mit Bienenzucht, zwei Ziegen und einem kleinen Gemüsegarten zeigte, fiel uns sein erkranktes Auge auf. Schüchtern fragte er, ob wir ihm vielleicht helfen könnten, er habe sich verletzt und könne auf seinem linken Auge nichts mehr sehen.

Nach ausgiebiger Befragung stellte sich heraus, dass der Bauer schon bei den Gesundheitsstationen im Ort gewesen war, man ihm dort nicht helfen konnte und eine Operation in Kathmandu notwendig war.

Dafür hatte er nicht das notwendige Geld – nämlich ca. 90 Euro! Schnell beschlossen wir, die Operationskosten aus Spendengeldern zu finanzieren. Später berichtete Chote Thami, er habe vergeblich versucht, die 35 Euro einzutreiben, die ihm seine Verwandten noch schuldeten. Dhan Schroeter begleitete Chote, der sichtbar Angst vor der fremden Umgebung hatte, nach Kathmandu und wich auch in der Augenklinik nicht mehr von seiner Seite. Nach erfolgreichem Eingriff konnte er mit dem Dorfvorsteher in seine Heimat zurückkehren.

Bei unserem nächsten Besuch trafen wir einen fröhlichen und überglücklichen Chote Thami.



# Besuche in Nepal

## CFO Kinderheim

Der Föderalisierungsprozess in Nepal nach der letzten Wahl zeigte Ergebnisse – auf dem Weg zum CFO-Kinderdorf brauchten wir einen Führer, da wir den Weg, aufgrund schlammiger Straßen, nicht mehr finden konnten. Noch vor unserer



Ankunft in Dhading Besi begegneten wir Arjun, dem beeinträchtigten Jungen aus dem Kinderdorf, der immer wieder ausreißt und zerlumpt zurückkehrt.

Augenblicklich leben im Kinderdorf ca. 40 Kinder, die sich sehr über unseren Besuch freuten.

Sie machten einen fröhlichen, gesunden Eindruck und erzählten von ihrer Schule, z.B. gehen drei von ihnen in eine technische Schule, in der berufsbildende Kurse angeboten werden.

Sowohl die Häuser als auch der Gemüsegarten wirkten auf uns abgenutzt und die Tiere nicht sehr gepflegt.

Reges Interesse hatten die Schulabgänger für die Schilderungen der Studien- und Berufsmöglichkeiten, die wir ihnen darboten. Wir erfuhren, dass einige junge Frauen bereits verheiratet sind und sich junge Männer zum Arbeiten nach Dubai begeben hatten.

Unsere ehemals Kleinen waren zu Schulkindern herangewachsen und wie bei jedem unserer Besuche drängten sich Hira Bahadur und Ram Krishna lustig nach vorne.

## Mulabari

Natürlich ließen wir es uns nicht nehmen, eine Wanderung in unser Projektdorf Mulabari zu machen. In den letzten Jahren haben wir hier doch einige Zeit verbracht und sind neugierig, wie sich die Häuser verändert haben – sind wieder Probleme aufgekommen oder gar neue entstanden? Fröhlich werden wir begrüßt und inspizieren Dorf und Häuser. Zur unserer Freunde hat sich alles gut entwickelt. Es wurden marode Häuser abgerissen, Schutthaufen entfernt und nun auch damit begonnen, neue Häuser zu bauen.

Die Besitzer haben die Erdsackhäuser teilweise nochmals verputzt oder gestrichen und wir konnten sehen, dass manche Bauten von vielen Personen bewohnt werden. Alte Bekannte treffen wir wieder, werden über die Geburten neuer Babys und über Todesfälle informiert. Beschwingt und mit einem guten Gefühl machen wir uns auf den Weg nach unten.



# Berichte und Veranstaltungen

## Bericht: Ein CFO-Kind macht Abitur in Deutschland

Im September 2015 erreichte Babita zum zweiten Mal den Flughafen in Kathmandu, um ihre aufregende Studienreise nach Deutschland zu starten. Obwohl sie eine Vielzahl von Bescheinigungen sowie das erforderliche Visa in der Tasche hatte, wollten die Behörden sie nicht so einfach ausreisen lassen. Mit Unterstützung von Herrn Dhamala wurden die letzten Unwegbarkeiten zur Seite geräumt, endlich konnte der Flug starten.

Babita, das Mädchen das einige Jahre nach der Adoption ihres jüngeren Bruders die Chance bekam ein internationales Abitur in Deutschland abzulegen.

Dabei kam sie ihrem Bruder wieder etwas näher, eine besondere Chance für Geschwister sich wiederzusehen. In den Ferien und an den Wochenenden wurde Babita durch die Adoptivfamilie ihres Bruders unterstützt.

Für die Dauer des Aufenthaltes musste sie für 3 Jahre auf ihre Freunde und die Familie im Kinderheim verzichten und sich sehr schnell in einer fremden Kultur heimisch fühlen. Kein einfacher Weg, besonders, wenn man von Natur aus ruhiger und zurückhaltender ist.

Mit der Internationalen Schule in Schweinfurt und einer liebevollen Gastfamilie war der Grundstein für eine erfolgreiche Ausbildung gelegt. Hinzu kamen Fleiß und außergewöhnliches Engagement von Babita, so dass sie sich die neue Form der Schule und des Lernens schnell aneignen lernte.

Es war kein einfacher Weg. Bereits nach einem Jahr blühte Babita förmlich auf. Aus einem zurückhaltenden Mädchen entwickelte sich eine junge erfolgreiche Frau mit klaren Zielen und Vorstellungen.

Im Sommer 2018 legte Babita mit einem außergewöhnlichen Ergebnis erfolgreich ihr Internationales Baccalaureate ab und begeisterte Lehrer, Studenten und ihre Gastfamilie mit einer beeindruckenden Dankesrede für ihre Studienzeit in Deutschland. Während des kommenden Jahres wird sie praktische Erfahrungen im sozialen Bereich sammeln, ihre Deutschkenntnisse weiter vertiefen, um daran anschließend ein Studium anzustreben. Die Studienrichtung steht noch nicht fest. Ich bin sehr stolz auf Babita und danke allen, die ihr diesen Weg ermöglicht haben.

*Bericht von Birgit Geffke*



## Carisimo Nepal Abend

Der Carisimo-Nepal-Abend 2018 fand am 24. November erneut im Restaurant „Yak & Yeti“ in München-Neuhausen statt. Das Hauptthema – im Rahmen einer Präsentation – waren die Fertigstellung der Häuser und der Schule in Bhumethan sowie unser Landwirtschaftsprojekt, in Zusammenarbeit mit ISARD. Wie gewohnt, konnten unsere Gäste wieder leckere, nepalesische Speisen genießen.

Auf unserem kleinen Carisimo-Bazar gab es viele wunderschöne kunsthandwerkliche Produkte aus Nepal und handbemalte Glaswaren zu kaufen.

Bei der diesjährigen Tombola blieben weder Lose noch Gewinne übrig – ein voller Erfolg!

Der Erlös dieses Abends kommt unseren Wiederaufbauprojekten zugute.



# Ausblick 2019

## Ein Blick in die Zukunft

Priorität ist die Fertigstellung der Schule in Bhumethan. Hier danken wir ganz herzlich unserer Volontärin Mascha (erfahrene Projektmanagerin, 45), die durch strikte Vorgaben, Geduld und Humor den Bau seit Januar 2019 in vielen kleinen Schritten vorantreibt. Wer hierzu mehr lesen möchte, dem sei Maschas Blog ans Herz gelegt:

<https://maschasneu.land>

März/April: Zwei weitere Volontäre kommen zur Unterstützung für 2 Monate. Noah (21) und Hannah (19) sind Geschwister, werden die Lehrkräfte in Bhumethan unterstützen und in Englisch

unterrichten sowie Profile der Kinder erstellen, um deren Lebensumstände darzustellen, damit Sie sich Ihr Patenkind auswählen können.

Im März/April 2019 werden Dr. Roswitha Schroeter, Dhan Schroeter und Svenja Köster nach Nepal reisen, den Fortschritt der Carisimo-Projekte begutachten und mit den Partnern vor Ort Notwendiges besprechen. Des Weiteren sind auch wieder Gespräche mit den CFO-Studenten geplant, um mit ihnen persönlich das Fortschreiten der jeweiligen Ausbildung zu besprechen.

## Impressum

Herausgeber: Carisimo e. V.  
Pasinger Bahnhofplatz 2, 81241 München  
Vereinsregister: VR 200950  
Registergericht: Finanzamt München für Körperschaften  
Vertreten durch den Vorstand: Dr. Roswitha Schroeter  
Telefon: +49 (89) 8206758  
E-Mail: [info@carisimo.de](mailto:info@carisimo.de)  
Homepage: [www.carisimo.de](http://www.carisimo.de)  
Redaktion: Dr. Roswitha Schroeter, Svenja Köster, Margitta Galid, Birgit Geffke  
Layout und Satz: Noah Borgelt



